

Kundmachung

Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten zu Kennzeichen RU4-U-434

Gemäß § 13 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

Die Wopfinger Transportbeton GmbH und Marchart GmbH haben mit Eingabe vom 15.07.2012 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben „Schotterabbau Inzersdorf-Getzersdorf“ gestellt.

Über den Antrag ist von der NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde ein Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren nach den Bestimmungen des UVP-G 2000 durchzuführen und mit Bescheid zu entscheiden.

1. Beschreibung des Vorhabens

Die Wopfinger Transportbeton GmbH und die Marchart GmbH beabsichtigen auf den Grundstücken 1820/1, 1820/2, 1818, 1819, 1821, 1822, 1823, 1824, alle KG Inzersdorf und auf den Grundstücken 965, 966, 967, 968, 971, 972, 973, alle KG Walpersdorf den Abbau des anstehenden Schottermaterials durchzuführen. Die gesamt beantragte Konzessionsfläche von 430.126 m² setzt sich aus folgenden Flächen zusammen:

- a) dem bestehenden Abbaufeld „Walpersdorf Alt“ der Marchart GmbH; die genehmigte Konzessionsfläche von 54.859 m² wird auf eine Fläche von 67.810 m² vergrößert (Anpassung an Grundstücksgrenzen);
- b) dem gegenständlich angesuchten Erweiterungsgebiet, Abbaufeld „Inzersdorf“ der Wopfinger Transportbeton, welches eine Konzessionsfläche von 196.119 m² aufweist.
- c) und dem gegenständlich angesuchten Erweiterungsgebiet, Abbaufeld „Walpersdorf“ der Marchart GmbH, welches eine Konzessionsfläche von 166.197 m² aufweist.

Derzeit ist mit einer jährlichen Förderung von ca. 100.000 – 200.000 Tonnen (=50.000 – 100.000 m³) zu rechnen, diese Zahl kann sich aber aufgrund der Marktbedingungen ändern.

Die Dauer des Gewinnungsgeschehens vom Zeitpunkt des ersten Abschiebens des gegenständlichen Bereiches bis zur vollständigen, projektgemäßen Rekultivierung kann somit mit maximal 27 Jahren angegeben werden. Davon werden 25 Jahre für den Abbau selbst und 2 Jahre für die parallel laufende bzw. nachfolgende Rekultivierung angenommen.

Für die Wasserentnahme der Kieswäsche vor Ort werden folgende Mengen beantragt: max. 27,81 l/sec, max. 100 m³/Stunde, max. 1.600 m³/Tag (16 Betriebsstunden/Tag), max. 30.000 m³/Monat (max. 25 Betriebstage pro Monat), max. 285.000 m³/Jahr (max. 9 Monate pro Jahr).

2. Information über das Umweltverträglichkeitsgutachten

Gemäß § 13 UVP-G 2000 liegt das Umweltverträglichkeitsgutachten in der Zeit von **18.08.2015 bis einschließlich 15.09.2015** in der Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Dipl.-Ing. (FH) H a c k l